



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus

---

Es informiert Sie:	Marcel Girard
Telefon:	02104/99-2805
Fax:	02104/99-5803
E-Mail:	marcel.girard@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 30.09.2013

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Sitzungstermin Montag, den 16.09.2013, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Carola Rotert

#### **Mitglieder**

Ernst Buddenberg

Inge Ganteführ

Jochen Gödde

Berndt Hoffmann

Thomas Hoffmann

(bis 16.56 Uhr)

Rainer Köster

(ab 15.09 Uhr)

Martina Köster-Flashar

Rolf Kramer

Annette Mick-Teubler

Klaus Müller

Volker Münchow

Peter Ratajczak

Dieter Roeloffs

Helmut Seiltgens

Paul Söhnchen

Sebastian Wladarz

#### **Verwaltung**

Svenja Böttcher

Dr. Barbara Bußkamp

Kai Büter

Volker Freund

Marcel Girard

Dirk Haase

Ulrike Haase

Thomas Hendele  
Daniela Hitzemann  
Heike Körner  
Marie Louis  
Martina Mauden  
Friedhelm Reusch  
Petra Tielboer  
Meike Uthoff

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.05.2013
3. Informationen der Verwaltung
4. Tourismusmessen 2013 - Rückblick 40/049/2013
5. „Förderprojekt "Expeditionen ins neanderland - Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann" - Aktueller Sachstand und Kommunikationskonzept 2014 ff.“ 40/048/2013
6. Sachstandsbericht zum neanderland STEIG 65/006/2013
7. Vorstellung des neuen Messestandes auf der EXPO REAL 80/035/2013
8. Cluster- und Kompetenzfeldförderung im Kreis Mettmann: Konkretisierung der Handlungsfelder 80/034/2013
9. Nachträge

### **Nicht öffentlicher Teil**

10. Informationen der Verwaltung
11. Organisation der Kreiswirtschaftsförderung im Kontext der Umstrukturierung 80/036/2013
12. Nachträge

## Öffentlicher Teil

### **Zu Punkt 1: Formalien**

Die Vorsitzende, Frau KA Rotert, eröffnet die Sitzung. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit der regulären Schriftführerin wird für die heutige Sitzung Herr Marcel Girard einstimmig zum Schriftführer gewählt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden seien. Anschließend stellt sie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Als Vertreterin wird Frau Ganteführ für Herrn Schlottmann, Herr Berndt Hoffmann für Herrn Pohler, Herr Kramer für Herrn Switalski und Herr Seiltgens für Frau Altvater benannt.

Frau Rotert begrüßt den Landrat, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Als Berichterstatter für den Kreistag zu TOP 8 (Cluster- und Kompetenzfeldförderung im Kreis Mettmann: Konkretisierung der Handlungsfelder) wird Herr KA Roeloffs benannt.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.05.2013**

Die Niederschrift vom 13.05.2013 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Herr Landrat Hendele berichtet über die Planung des Flughafens Düsseldorf, voraussichtlich im Juni 2014 beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ein Planfeststellungsverfahren mit einer Änderung der Betriebsgenehmigung zu beantragen. Im Mittelpunkt des geplanten Antrags stehe die flexiblere Nutzung des vorhandenen Zweibahn-Systems in Zeiten des Spitzenverkehrs über Tage. Der Flughafen werde kontinuierlich, so unter anderem am Mittwoch, 09.10.2013 ab 18:00 Uhr in der Stadthalle Ratingen, über das formelle Verfahren und die Einbindung der Bürgerschaft informieren. Herr Landrat Hendele werde dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus selbstverständlich ebenfalls aktuelle Entwicklungen mitteilen.

Frau Uthoff informiert, dass Herr Walter Stemberg vom Haus Stemberg in Velbert (Neviges) als "NRW Genussbotschafter" ernannt wurde. In dieser Funktion werde Herr Stemberg (auch gemeinsam mit seinem Sohn) zukünftig als Botschafter im Landesmarketing für die Marke "NRW Genuss" eingesetzt und sich im Rahmen von Marketingaktionen engagieren. Dieses sei eine gute Chance, um das neanderland im touristischen Landesmarketing weiter zu etablieren und darüber intensiv zu bewerben. Jede Tourismusregion, also auch der Kreis Mettmann, habe die Möglichkeit gehabt, einen Gastronom als Genussbotschafter zu benennen. Die Vertreter der ka. Städte hätten sich im "Arbeitskreis neanderland Marketing & Tourismus" einstimmig für Herrn Stemberg ausgesprochen.

Im Rahmen des Förderprojektes „Aktiv-Akademie Nordrhein-Westfalen“ seien seit Mai zahlreiche Marketingmaßnahmen/ Broschüren mit Beiträgen des neanderlands veröffentlicht worden. Diese seien als Auslage zusammengestellt worden, z. B. Verlagsbeilagen zu den bundesweit führenden Fachmagazinen „aktiv Radfahren“ und „Wandermagazin“. Die Finanzierung erfolge über das gemeinsame Förderprojekt. Die Arbeit des Kreises Mettmann und insbesondere der Aktiv-Referentin Frau Jasim Jaeger sei dabei seitens des Landesverbandes bereits mehrfach als sehr positiv und vorbildlich hervorgehoben worden.

Des Weiteren verweist Frau Uthoff auf den je Fraktion ausgelegten Pressespiegel zur Auftaktkampagne neanderland.

Frau Uthoff erinnert ferner an die Eröffnungsveranstaltung des Bergischen Weges am Samstag, den 21. September, in Overath. Einladungen hierzu seien an die Kreistagsabgeordneten versandt worden. Der Wegeverlauf führe durch die ka. Städte Haan, Mettmann, Wülfrath, Velbert und sei in Teilen deckungsgleich mit dem neanderland STEIG. Der Kreis sei als Koopera-

tionspartner an diesem überregionalen Projekt beteiligt; Herr Landrat Hendele werde gemeinsam mit den Hausspitzen der anderen beteiligten Gebietskörperschaften den Weg eröffnen. Herr Freund berichtet über zwei Themen aus dem Schnittstellenbereich zwischen Wirtschaftsförderung und Bildung.

Mit Hinweis auf die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 19.09.2013 gibt er einen kurzen Sachstand über die Zukunftsplanung Berufskollegs. So arbeite man nach Abschluss der Gutachtenphase an der Umsetzung - das Gutachten habe annähernd 40 Handlungsvorschläge erbracht (Behandlung im Ausschuss für Schule und Kultur am 02.05.2013). In der Umsetzung gebe es eine enge und konstruktive Zusammenarbeit u.a. mit den Innungen und der Kreishandwerkerschaft. In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 19.09.2013 würden sechs Leitzielbeschlüsse sowie fünf Beschlüsse zur Errichtung von Bildungsgängen behandelt. Für Detailinformationen verweist Herr Freund auf das Kreistagsinformationssystem.

Als zentrale Schaltstelle im Übergang Schule-Beruf leisten die Berufskollegs eine wichtige Arbeit zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung. Ein weiteres Handlungsfeld sei die flächendeckende Einführung des Landesprogrammes „Kein Abschluss ohne Anschluss - Neues Übergangssystem Schule-Beruf“. Mit finanzieller Unterstützung des Landes sei ein Koordinierungsbüro eingerichtet und personell besetzt worden (Abt. 40-4), zudem werde für November eine Dienstbesprechung der Leitungen aller weiterführenden Schulen mit der Bez.-Reg vorbereitet, um einen ersten Schritt in Richtung verbindlicher Einführung der Berufsorientierung zu tun.

Herr Freund berichtet weiter, dass das Neanderthal Museum eines der ersten vom Landesverband Tourismus NRW qualitätszertifizierten Museen der Region sei. Die Mitarbeiter hätten eine Ausbildung zum Qualitätscoach absolviert, zudem wurden Qualitätsstandards definiert (von der Telefonzentrale über den Museumsshop bis zur Toilette) und konkrete Optimierungsmaßnahmen benannt. Das Museum wolle mit kontrolliertem Qualitätsmanagement den Besuchern einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard bieten und sei damit auch Vorbild für weitere touristische Leistungsträger im neanderland.

Herr Büter gibt einen Überblick zum Sachstand der Vergabe des NGA-Netzplans bzw. Masterplans Breitbandentwicklung: Die Leistungsbeschreibung sei auf Basis vergleichbarer Untersuchungen in anderen Gebietskörperschaften erarbeitet worden, geeignete potentielle Auftragnehmer seien weitestgehend ermittelt. Es seien noch vereinzelte vergaberechtliche Details zu klären. Die Leistungsbeschreibung werde noch mit Vertretern der kreisangehörigen Städte rückgekoppelt, um ein für alle Städte nutzbringendes Ergebnis sicherzustellen. Die Angebotsaufforderung solle noch im Herbst dieses Jahres versandt werden. Nach der Beauftragung sowie nach Fertigstellung des Masterplans/Netzplans sei jeweils eine Präsentation seitens des Auftragnehmers im Ausschuss vorgesehen.

Frau Tielboer berichtet, dass im Rahmen der geplanten Einrichtung eines neuen Schülerlabors am Berufskolleg in Velbert eine Begehung am BK Velbert stattgefunden habe; grundsätzlich gäbe es Räumlichkeiten, die sich – nach einem Umbau - für die Einrichtung eines technischen Schülerlabors eignen würden. Das Lehrerkollegium am BK stehe der Idee positiv gegenüber. Ferner seien Gespräche mit der Agentur für Arbeit Mettmann erfolgt - ob eine Förderung (Co-Finanzierung durch Arbeitgeber sei Voraussetzung) bspw. von Personal möglich wäre, hänge vom Konzept ab. Am 26. September findet eine Dialogveranstaltung mit Schulleitern, Landrat Hendele, den Leitern des Schulamtes und der Wirtschaftsförderung sowie Vertretern der Schulaufsicht (Bezirksregierung) im BK statt. Hier sollen die Schulleiter informiert werden.

Herr Haase berichtet über die Mitgliedschaft des Kreises Mettmann in der Deutschen Sektion des Rats der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE), die seit April 2013 bestehe. Im Sommer habe ein Gespräch der Verwaltung mit Vertretern der Geschäftsstelle stattgefunden. Die Arbeit des RGRE teile sich in Sacharbeit und politische Arbeit. Im Bereich der Sacharbeit werde die Verwaltung bereits aktuell regelmäßig über EU-Aktionsprogramme, Gesuche von Projektpartnerschaften etc. informiert. Die politische Arbeit geschehe maßgeblich in der Delegiertenversammlung, die im Jahr 2015 neu besetzt werde. Der Kreis Mettmann könne dann drei Delegierte, entweder aus der Politik oder der Verwaltungsführung entsenden, von denen jeder eine Stimme erhalte. Die Verwaltung werde im Jahr 2014 mit dem Ziel der Findung von

Delegierten rechtzeitig eine Vorlage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus einbringen.

Herr Haase berichtet weiter, dass im Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung (ULAN) das weitere Vorgehen im Themenkomplex „Blauer See“ Ratingen beraten wurde. Die von der Stadt Ratingen in Auftrag gegebene und nunmehr auch den politischen Gremien der Stadt Ratingen zur Kenntnis gegebene Machbarkeitsstudie soll durch eine neu zu beauftragende „Umsetzungsstudie“ ergänzt werden. Die Umsetzungsstudie wird gemeinsam von der Stadt und dem Kreis ausgeschrieben und finanziert. Ziel der Umsetzungsstudie ist es ein Konzept für ein Zielabweichungsverfahren auf der Ebene des Regionalplans zu schaffen. Nur durch das Zielabweichungsverfahren wird es möglich sein bauliche Optionen am Blauen See zu schaffen. Der ULAN hat in seiner Sitzung am 09.09.13 diesem Vorgehen zugestimmt.

<b>Zu Punkt 4:            <b>Tourismusböessen 2013 - Rückblick</b>                               <b>- Vorlage Nr. 40/049/2013</b></b>
---

Frau Uthoff verweist auf den Text der Vorlage und die ausgelegten Unterlagen, insbesondere das Markenhandbuch sowie die Gestaltungsrichtlinien, wovon pro Fraktion je ein Exemplar zur Verfügung gestellt werden.

Herr KA Gödde regt an, bei einer Neuauflage des neanderland-Reisekataloges im Sinne der Barrierefreiheit und besseren Lesbarkeit das Layout kontrastreicher zu gestalten.

Herr KA Köster dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit und bittet um Darstellung des Kostenrahmens. Herr KA Wladarz bedankt sich ebenfalls, vermisst jedoch einen Hinweis auf eine geplante Evaluation. Frau KA Köster-Flashar bittet um Information, wer Empfänger der Handbücher sei. Frau Uthoff erläutert, dass die dargestellten Maßnahmen im bis Ende 2014 definierten Budget liegen, welches nun abgearbeitet werde. Die Handbücher wurden den Verwaltungsspitzen der ka. Städte und den dortigen Tourismusmitarbeitern zur Verfügung gestellt. Ferner sei die Projektevaluierung für Ende 2014 geplant und auch mit finanziellen Mitteln hinterlegt. Die Ergebnisse würden selbstverständlich im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus präsentiert. Herr KA Roeloffs regt zur Vereinfachung an, in künftigen Vorlagen einen Hinweis aufzunehmen, dass geplante Mittel nicht überschritten wurden.

Herr KA Gödde wünscht sich für den neanderland STEIG einen kompakten Wanderführer ähnlich dem des „Bergischen Weges“. Herr Reusch stellt dar, dass dies in der Tat wünschenswert sei, verweist jedoch auch auf den Zeitvorsprung des Projektes Bergischer Weg. Nach Fertigstellung des gesamten Weges werde sicher ein kompakter Wanderführer erstellt.

**Die Ausführungen der Verwaltung zur Präsenz des neanderlands auf Tourismusböessen werden zur Kenntnis genommen.**

<b>Zu Punkt 5:            <b>„Förderprojekt "Expeditionen ins neanderland - Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann" - Aktueller Sachstand und Kommunikationskonzept 2014 ff.“</b>                               <b>- Vorlage Nr. 40/048/2013</b></b>
---

Frau Uthoff ergänzt die Darstellung in der Vorlage mittels einer PowerPoint-Präsentation. Die Beteiligung auf Tourismusböessen und Veranstaltungen habe deutlich gesteigert werden können. Damit habe man einen guten Stand der Umsetzung erreicht und das neanderland ist auf allen wichtigen Tourismusböessen und Veranstaltungen, insbesondere im Nahbereich/ Umland präsent. Es habe zahlreiche positive Rückmeldungen für die Außendarstellung gegeben. Die Planung an Messeteilnahmen für das Jahr 2014 orientiere sich daher auch an der des Jahres 2013, zusätzlich finde 2014 der NRW-Tag in Bielefeld statt. Eine Beteiligung dort könne man sich durchaus vorstellen.

Herr KA Münchow dankt für die geleistete Arbeit des Teams Tourismus und würde es aufgrund der Erfahrung der bisherigen NRW-Tage begrüßen, wenn eine Teilnahme realisiert werden könne.

Auf Nachfrage von Frau KA Köster-Flashar erläutert Frau Uthoff, dass sich bis auf die Messe ITB alle anderen Veranstaltungen direkt an den Endverbraucher wenden. Ein Kontakt zu Reiseveranstaltern sei nur sukzessiv möglich, da das Projekt relativ jung sei. Herr KA Köster regt an, zur besseren Verzahnung auch über Pedelec-Angebote für bspw. RegioBahn-Reisende nachzudenken.

**Die Ausführungen der Verwaltung zum aktuellen Sachstand und Kommunikationskonzept 2014 ff. im Rahmen des EU/Ziel2-Förderprojektes „Expeditionen ins neanderland – Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann“ werden zur Kenntnis genommen.**

<b>Zu Punkt 6: Sachstandsbericht zum neanderland STEIG - Vorlage Nr. 65/006/2013</b>
--

Herr Reusch ergänzt die Vorlage um die Information, dass die nächsten Teilstrecken-Eröffnungen am 29.09. und 13.10. stattfinden werden.

Beginn der Wanderung am 29.09. um 14:00 Uhr werde der P+R-Parkplatz Gruiten-Bahnhof sein, am 13.10. zur gleichen Uhrzeit die Schule Virneburg in Langenfeld. An beiden Terminen werde ein Shuttle-Bus zur Verfügung gestellt, um die Teilnehmer wieder an den Ausgangspunkt zurückzubringen. Er beklagt die bewusste Zerstörung von Wegweisern und erläutert, dass – sofern weitere Gespräche keine Besserung brächten – es eine Möglichkeit sei, im Rahmen rechtlicher Möglichkeiten Wildkameras zu installieren. Andere Gebietskörperschaften hätten gute Erfahrungen damit gemacht,

Herr KA Gödde freut sich über die bisherige Entwicklung der Strecke, bittet aber um eine Darlegung der Kosten für die seiner Ansicht nach zu vielen Eröffnungsveranstaltungen.

Die Verwaltung sagt eine Kostenaufstellung zu und erläutert, dass die häufige mediale Berichterstattung durchaus sinnvoll sei; bisher hätten an den Wanderungen ca. 750 Menschen teilgenommen, im Übrigen laufe vermutlich niemand die gesamte Strecke des neanderland STEIG ab.

Herr KA Roeloffs und Herr KA Ratajczak bestätigen, dass die bisherigen Teileröffnungen ein großer Erfolg gewesen seien. Über die vielen Etappenveranstaltungen erreiche man gezielt die Menschen in der Region.

**Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.**

<b>Zu Punkt 7: Vorstellung des neuen Messestandes auf der EXPO REAL - Vorlage Nr. 80/035/2013</b>
---

Frau Tielboer stellt anhand einer Präsentation den neuen Messestand für die Expo Real vor. Auf Nachfrage von Herrn KA Münchow, weshalb im vorderen Bereich keine Prospektständer geplant seien, erläutert die Verwaltung, dass aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre immer weniger Material vom Stand mitgenommen werde; man teste die Resonanz dieses Jahr und werde im nächsten Jahr ggfs. entsprechend reagieren.

Herr KA Roeloffs erkundigt sich nach den Möglichkeiten, einzelne Gewerbegebiete stärker zu präsentieren; Herr Haase erläutert, dass den Städten Tablets zur Verfügung gestellt würden, um die Gewerbegebiete detailliert darstellen zu können.

Herr KA Söhnchen bestätigt, dass immer weniger Prospekte mitgenommen würden und regt daher an, Kärtchen mit Internet-Adressen und QR-Codes zu verteilen.

**Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**

<b>Zu Punkt 8: Cluster- und Kompetenzfeldförderung im Kreis Mettmann: Konkretisierung der Handlungsfelder - Vorlage Nr. 80/034/2013</b>
---

Die Verwaltung erläutert, dass entgegen der Darstellung in der Vorlage Vereinsmitgliedschaften des Kreises nach Vorberatung durch den Fachausschuss im Kreisausschuss beschlossen werden müssen. Herr KA Roeloffs bittet für die nächste Ausschusssitzung um nähere Inhalte zum in der Vorlage genannten Thema Gesundheitswirtschaft. Gemeinsam mit Herrn KA Söhnchen weist er darauf hin, dass Förderungen dermaßen kompliziert zu beantragen seien, dass vermutlich nur wenige Unternehmen dazu bereit seien. Herr Haase bestätigt, dass Förderungen in anderen Bereichen, bspw. Ökoprotit, deutlich einfacher seien.

**Beschluss:**

1. Der Kreis Mettmann wird Gründungsmitglied des Vereins „netzwerk-surface.net Kompetenznetzwerk für Oberflächentechnik.“
2. Im Produkt 15.01.01 soll für den Haushalt 2014 ein Betrag von 5.000 € zur finanziellen Unterstützung von Maßnahmen in den vier Handlungsfeldern der Clusterförderung vorgesehen werden, insbesondere zur aktiven Unterstützung bestehender regionaler Netzwerke und Initiativen (z.B. für Öffentlichkeitsarbeit, Teilprojekte oder themenbezogene Studien).

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Ja-Stimmen SPD Fraktion  
2 Ja-Stimmen FDP Fraktion  
2 Ja-Stimmen Bündnis 90/ die Grünen  
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

<b>Zu Punkt 9: Nachträge</b>
------------------------------

Es liegen keine Nachträge im öffentlichen Teil vor.

Die Vorsitzende Frau KA Rotert stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung um 16:55 Uhr her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:15 Uhr**

gez.  
**Carola Rotert**

gez.  
**Marcel Girard**